

Aber damals der Schulthess honegger selbs gredt er Riethe veter Melchior dass er dess hooffs muessig gienge⁵

Wäre hiemit Er schuldig dz der [Martin Schaufelberger, gen.] Ankenmuni uffm hooff Pliben."

- 1) *Honegger hatte seiner Obrigkeit vorgeworfen, es zugelassen zu haben, dass der Huserhof in Lunkhofen - dieses lag im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens - an den neugl. Martin Schaufelberger, von Zürich, verkauft worden sei, s. Zurlaubiana AH 97/48 sowie AH 137/83A.*
- 2) *s. EA V 2, 1463 (Nr. 1151). Stadt und Amt Zug sollte an dieser Jahrrechnung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein. In den gedruckten EA findet sich hiezu unter dieser Jahrrechnung allerdings nichts verzeichnet, s. demgegenüber 1717 Art. 143 Zeile 2.*
- 3) *s. ebenda 1470 (Nr. 1157) spez. 1717 Art. 143. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.*
- 4) *s. dazu unter Zurlaubiana AH 14/45 das Schreiben von Schultheiss und Rat von Luzern an Schultheiss und Rat von Bremgarten in der nämlichen Angelegenheit, wobei nun aufgrund von AH 137/83 der Hintergrund des besagten Streits verdeutlicht wird.*
- 5) *Im Bereich dieser Passage schrieb Zurlauben "NB:" an den Rand.*

AH 137, 104-105^r

83 A

1648 Oktober 1./2., Bremgarten

A

MEMORIALE [BEZÜGLICH DER STREITIGKEITEN ZWISCHEN MELCHIOR HONEGGER UND DESSEN OBRIGKEIT, SCHULTHEISS UND RAT VON BREMGARTEN, WEGEN DES VERKAUFS DES HUSERHOFS IN LUNKHOFEN]¹

"hat [Melchior] honegger Zuo Jonen Nach uffals bruch und Recht nacher geschlagen. ist Jm glikh gewünscht worden ...

Zwahr in Verdankh nachgents bewilliget aber nur biss Sambstag [den 3. Oktober]: Namblich Ob Jemand Nacherschlagen Welle - und mit verkhauff dessen Nie gedacht

hinderugs sinen Kaufflüth uffgenommen worden: Jmme nüt anzeigt, wyнкаuff trunkhen: bis Zeistag uffm Rathuss [in Bremgarten], [Hans Vock, gen.] der Roott [=Rot, von Oberwil]² Und [Martin] Schuffelberger [=Schaufelberger] stritig worden: er darzuo Kommen: aber ussin an den Fertigungstag gewissen:

Daselbsten er wider Zerukh Für Rath gewissen, hat nit mogen Zum hooff Kommen, Weder Jn der form wye er Nachergeschlagen, nach in den Kauff wye der Root gethon.

Darnach erst alss Melcher [Honegger] vor beeden Räthen [d.h. dem Kleinen und Grossen Rat von Bremgarten] ein Urthel erlangt dz [Martin Schaufelberger, gen.] Ankenm[uni =Ankenmuni] cediren und die

1500 gl wider empfachen solle: hatt er Muni nit anemmen wellen. sondern die oberkheiten [wohl neben Schultheiss und Rat von Bremgarten, das die niedere Gerichtsherrlichkeit im Kelleramt innehatte, Bürgermeister und Rat von Zürich, dem die hohe Gerichtsbarkeit daselbst zustand, gemeint] begart Zum Sächen ussgeben.

[Der] Schulthess [von Bremgarten, Ulrich] **honegger** den Melchior gen Zürich gweisen, mit einem schryben darin Syne befuegsamj und dess Schuffelberg[ers] Unrechtmessige Ansprach ussgestrichen aber nichts ussgerichtet sondern Zurich anlass genommen die bremgarter Zu citieren mit fürwand syen artichel Jn Jrem schryben: so verdecktig oder unbegründt: daruff ist selbige Conferentz [in Zürich?] gehalten worden: deren Zügnuss uss der Cantzlj daselbst müesse erhebt werden".

- 1) Honegger hatte seiner Obrigkeit vorgeworfen, es zugelassen zu haben, dass der Huserhof in Lunkhofen - dieses lag im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens - an den neugl. Martin Schaufelberger, von Zürich, verkauft worden sei, s. auch Zurlaubiana AH 137/83.
- 2) s. ebenda AH 127/62

Aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat II.** Zurlauben AH 137, 105^v

84

1706 Juni 13., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUYSEUX, AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"J'ay reçu la lettre que vous avez pris la peine de m'crire du 11. de ce mois. S'il est vray que m. le Brigadier [und Gardehptm. **Beat Heinrich Josef** Zurlauben] vostre Cousin soit mort [dieser war am 23. Mai 1706 in der Schlacht von Ramillies gefallen], J'en seray tres fché, par rapport a luy et a cause de vous. Je n'ay point eu encor le detail de ceux qui ont esté tués, blessés[!], ou pris, a la[dite] malheureuse affaire de Flandres [- Krieg u.a. zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland anderseits um die span. Erbfolge -]. J'ay escrit tres fortement en vostre faveur [- Nachfolge im Besitze der von Beat Heinrich Josef Zurlauben hinterlassenen Kompagnien im Garderegiment¹ sowie in den Regimentern Brendle² und Castella³ -] a mgr [Louis-Auguste de Bourbon] le Duc du **maine**, Je luy envoie mesme dez aujourd'huy en original vostre lettre⁴ a laquelle Je responds. de la maniere dont J'ay recommandé a S.A.S. vos Jnterets et ceux de vostre famille [wobei insbesondere an